

Der Duft der Omega-Wlfe 2

Von Sigrid Lenz

*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



Produktinformation Verffentlicht am: 2014-05-28Erscheinungsdatum: 2014-05-28File Name:
B00KMVT13E | File size: 44.Mb

Von Sigrid Lenz : Der Duft der Omega-Wlfe 2 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Duft der Omega-Wlfe 2:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend und fesselnd bis zum Schluss!Von MozarTTVorsicht! Auch der 2. Teil der Geschichte ist nichts fr Zartbesaitete!Auch in dieser Fantasygeschichte kommen harter Mnersex, Missbrauch, Vergewaltigung, Prostitution, Drogenmissbrauch und Sklavenhandel vor.Aber die Hoffnung stirbt zuletzt und es wird noch recht dramatisch!Nach dem fesselnden 1. Teil wollte ich unbedingt wissen, wie die Geschichte weitergeht und wurde nicht enttusht!Spannung bis zum Schluss!3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Frage nach Moral in einer

dystopischen Welt Von L... Vernon glaubt Dariel gesehen zu haben. Beeinträchtigt durch seinen Drogenrausch kann er jedoch nicht sagen, ob dies Realität oder Wunschdenken war. Dennoch rüttelt ihn dieses Erlebnis derart auf, dass er seinen selbstzerstörerischen Kurs verlässt und seine Aktivitäten wieder neu zentriert. Die Hoffnung, die er schon erloschen glaubte, ist neu entfacht. Unterstützt von seinem Freund Dominik findet Vernon die Kraft seinen eigenen Weg zu gehen. Den Lebensentwurf, den sich seine Eltern für ihn gewünscht und geplant haben, hebt er damit aus. Es kommt zum Bruch zwischen Vernon und seinem Vater. Von unbekannter Seite erhält Vernon Unterstützung und erstmals erkennt man, dass die Klan-Strukturen doch nicht so zementiert sind, wie sie zunächst wirkten. Die Geschichte um die Omega-Wife weist verschiedene Wahrnehmungsebenen auf. Es gibt die personelle Ebene, auf der Vernon und Dariel um etwas scheinbar Unmögliches kämpfen, das doch das Selbstverständlichste der Welt sein sollte: um das Recht, sich lieben zu dürfen. Eingebettet in eine dystopische Welt, die mit Fantasyelementen angereichert ist, bildet diese die zweite Ebene. Sie entführt den Leser in eine fremde Umgebung, weg aus bekanntem Terrain. Und doch, die dritte Ebene, eine politische, die ganz dezent als Subkontext auftritt, ist der Anker zur Realität, der mich als Leser Parallelen ziehen lässt. Zu Ereignissen, die die Menschheit erschüttern haben. Sie geben der Geschichte eine Tiefe, die zum Nachdenken anregt. Das Ende war für mich persönlich etwas zu rosa eingefärbt, aber ich denke, die sehr dramatischen Ereignisse rechtfertigen das ohne weiteres. Sozusagen zur Beruhigung aufgepeitschter Gemüter. ;-)
Fazit: Ein gelungener Entwurf, eindringlich, aber auch verstehend. Vor allem deshalb, weil diese fiktive Gesellschaft uns auch einen Spiegel vorhält. Denn die Frage, wie viel Zivilcourage man selbst in Grenzsituationen aufbringen würde, mag nicht unbedingt angenehm oder gar einfach zu beantworten sein.
2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Elend geht weiter Von sunnyebola Ich hatte leider den Fehler gemacht und gleich beide Bücher gekauft. Normalerweise hätte ich nach dem 1. Teil kein Geld für den 2. Teil ausgegeben, aber da ich den 2. Teil schon hatte, habe ich auch den gelesen - und es wird nicht besser, eher noch schlimmer. Es gibt ein sog. Happy End, was aber im Grunde gar keines ist. Das Elend geht im wahrsten Sinne des Wortes weiter. Die Misshandlungen, Folterungen, Experimente und Vergewaltigungen gehen noch weiter und werden immer schlimmer. Unser Omega wird auch noch infiziert ohne Aussicht auf Erfolg, was sein Leben noch unnützlich verkrüppelt. Man tut sich das Elend fast 150 Seiten an, dann denkt man, es gibt endlich ein Happy End, denn Alpha und Omega finden nach endlos langer Suche zueinander, nur ist dann beinahe zu spät, so dass der Leser noch fast 100 weitere Seiten voller Elend und Depression lesen muss. Dann denkt man, es könnte jetzt alles gut werden und dann ziehen sich nochmal knapp 50 Seiten von Niederschlagenheit und Bangen wie Karamell. Man verliert eigentlich schon nach den ersten paar Seiten die Lust, weiterzulesen. Man bleibt nur standhaft, weil man hofft, dass es ein Happy End gibt. Aber selbst das wird noch mies gemacht, so dass man sich darüber nicht freuen kann. Mit Ende des Buches freut man sich nicht über die Protagonisten, sondern dass man dieses Elend nicht noch weiter lesen muss. Auch hier kritisiere ich - wie beim 1. Teil -, dass die Geschichte wahrscheinlich vorstzlich geteilt wurde, um damit mehr Kohle zu scheffeln. Von der Seitenzahl her, hätte es durchaus ein einziges Buch werden können - ggf. mal eine Vergewaltigungs- oder Missbrauchsszene weglassen. Dass der 1. Teil absichtlich so konzipiert ist, dass man den 2. Teil kaufen muss, um das Ende zu erfahren, ist eine Schweinerei! So was macht keiner, weil das unfair und bloße Abzocke ist. Man verkauft kein halbes Buch, um zwei daraus zu machen und doppelt abzukassieren. Dieses Prinzip mag ich nicht und werde in Zukunft die Autorin boykottieren - abgesehen davon ist sie mir zu dumm. Ich will keinen Missbrauchsbericht, sondern einen unterhaltsamen Roman. Das Buch wird meines Erachtens falsch verkauft und vorstzlich auf das Thema Gestaltwandler bzw. Werwolf gemünzt, obwohl es nicht einmal Gestaltwandler sind.

Kurzbeschreibung Als Vernon glaubt, Dariel in einem Omega-Haus entdeckt zu haben, rastet er völlig aus. Er setzt alle Hebel in Bewegung, um den jungen Omega wiederzusehen. Doch es gibt mächtige Instanzen, die genau das verhindern wollen. Ein Wettlauf um Leben und Tod beginnt, aber Vernon bekommt unerwartet Unterstützung. Wird er Dariel finden oder ist es längst zu spät?
Kurzbeschreibung Als Vernon glaubt, Dariel in einem Omega-Haus entdeckt zu haben, rastet er völlig aus. Er setzt alle Hebel in Bewegung, um den jungen Omega wiederzusehen. Doch es gibt mächtige Instanzen, die genau das verhindern wollen. Ein Wettlauf um Leben und Tod beginnt, aber Vernon bekommt unerwartet Unterstützung. Wird er Dariel finden oder ist es längst zu spät?